

Auslandssemester in Singapur 2015

Ein Auslandssemester zu machen ist ein Erlebnis, das ich definitiv weiterempfehlen würde. Das Ziel, welches ich mir ausgewählt habe war Singapur und mein Auslandssemester war eins meiner besten Semester gewesen.

Singapur gehört zu einer der kleinsten Ländern der Welt, dagegen besitzt dieses kleine Land ein Unmengen von Potential. Wenn man auf der Suche nach neuen Erfahrungen, neue Freunde, neue Studiererfahrungen der besten Uni Asiens zu erleben etc. dann bist du mit deiner Auswahl NUS Singapur genau richtig.

Die von der Universität Heidelberg angebotene Partner Universität ist die National University of Singapore, welche mittlerweile die 13. beste Universität weltweit ist. Die NUS bietet den Studenten sehr gute Lernatmosphäre, Lehrkräfte und auch eine sehr gut ausgestattete Einrichtung.

Studium

An der Universität Heidelberg studiere ich Biochemie. Leider gibt es keine exakte Übereinstimmung für dieses Studienfach. Ich musste die entsprechenden Kurse aus dem Studienfach Lifescience auswählen. Nach der Vereinbarung mit der Studienverwaltung in Heidelberg, habe ich mir drei Kurse ausgesucht. Der Austausch Student muss an der NUS min. 3 und max. 5 Kurse belegen.

Es ist möglich die gewählten Kurse in der ersten Woche vor Semesteranfang online zu ändern. (Unter der Voraussetzung, dass man sich schon an der Uni vor Ort registriert hat, sonst erkennt das System deine Identität nicht an.) Nach der Online Kurs-Änderungsphase, gibt es noch eine „Appeal-Period“, in welcher man sich noch für weitere Kurse einschreiben kann. Jedoch sollte man im Allgemeinen beachten, dass in jedem Kurs nur eine beschränkte Personenanzahl für Austauschstudenten gibt. Nach einem Monat, besteht auch noch die Möglichkeit den Kurs zu „droppen“, falls der Kurs einem nicht gefällt.

Zur Kursauswahl gab es 1000er, 2000er, 3000er etc. Kurse. In den meisten Fällen entspricht das Niveau des Kurses der tausender Ziffer der Kursnummer. Ein 3000er Kurs wäre zum Beispiel eher für ein Student im dritten Studienjahr geeignet.

Unter meinen ausgewählten Kursen, ist der Kurs LSM 3288 ein Forschungskurs (UROPS, Undergraduate Research Opportunities in Science). In diesem Programm wird der Student in einer Arbeits-/ Forschungsgruppe ein bzw. zwei Semester lang arbeiten. Für dieses Programm müssen sich alle Studenten separat von dem NUS-Universitätssystem bei den einzelnen Professoren bzw. Arbeitsgruppen bewerben. Diesen UROPS Programm würde ich auf jeden falls weiterratschlagen, da man viel mehr mit den „locals“ integriert ist und vom während der Forschungsarbeit vieles von

denen lernen kann.

Die 4000er Kurse sind extra für Undergraduate Students im höherem Semester konzipiert und haben dementsprechend auch eine höhere Anforderung. In dem Kurs Tumor Biologie mussten wir z.B. vier „Papers“ schreiben. Dieses fördert enorm die Recherche-Fähigkeit und man übt das formelle Schreiben. Das „Paper“ ist so wie ein kleines „Research Paper“ und wird als 40% der Gesamtnote einberechnet.

Im Allgemeinen, bin ich der Ansicht, dass die Studienanforderungen für einen deutschen Studenten in Singapur gut machbar sind. Nur das Benotungssystem mag vielleicht ein wenig ungewöhnlich zu sein, da alle Noten nach einem Belle-Kurve System berechnet werden. 50% der Noten heißen nicht unbedingt bestehen, es wird nach den Leistungen der Studenten im gesamten Kurs benotet. Öfters sind die Benotungen sehr unklar, aber man sagt: es ist einfach zu bestehen, aber eine gute Note zubekommen, ist nicht sehr einfach. Man sieht immer, dass die Einheimischen extrem viel lernen, doch man sollte sich nicht zu viel Druck von ihnen geben lassen.

Campus Leben

Das Campus Leben ist vielfältig an der NUS. Es gibt für fast jeden Bereich einen Club oder eine Gruppe. Fast alle möglichen Sportgruppen sind vertreten; alle möglichen Tanzarten; mehrere Orchester; Business, Law Gruppen sind auch zu finden.

Für Austauschstudenten wird von der Uni aus ebenfalls Aktivitäten angeboten, wodurch man viele neue Gesichter kennenlernen kann.

Die meisten Austauschstudenten wohnen im UTown Residence, welches sich in der University Town befinden. Dort steht einem fast alles zur Verfügung: Kantine, Gym, Infinity Pool, Supermarkt, Study Room etc. Nur eins sollte man sich zur Kenntnis nehmen, man darf im UTown Residence nämlich nicht kochen und es gibt keinen Essensplan, jedoch in den anderen Wohnheimen in der University Town (Tembusu, Alice and Peter Tan, Cinnamon, Residential College 4) steht den Studenten ein Essensplan zur Verfügung. Wenn man am Anfang nicht die passende Wohnmöglichkeit gefunden hat, ist es möglich zu „appealen“, wodurch man meistens ein neues Zimmer bekommen kann.

Am Wochenende oder auch unter der Woche stehen zahlreiche Aktivitäten zur Verfügung. Man kann sehr gut in Singapur feiern gehen, aber genauso in den Regenwald oder zum Strand gehen.

Reisen

Die Lage von Singapur ist sehr zentral in Südostasien. Dies macht das Reisen dementsprechend sehr einfach. Während man ein Semester in Singapur ist, kann man die Wochenenden oder auch die Semesterferien nutzen in Südostasien zu reisen. Beliebte Reiseziele sind z.B. Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen etc. Und findet

fast immer jemand mit dem man direkt auf Reisen gehen kann.

Schlusswort

Ich hatte eine supertolle Zeit in Singapur an der NUS gehabt. Ich habe vieles erlebt, gelernt und neue Freunde kennengelernt. Insgesamt fand ich, dass es eine super Erfahrung war etwas Neues von der Welt zu sehen und würde so ein Erlebnis auf jeden Fall weiterraten.

Am Ende möchte ich mich bei der Uni Heidelberg bedanken, dass ich die Möglichkeit hatte mein Auslandssemester in Singapur verbringen zu dürfen; außerdem möchte ich mich bei der NUS bedanken für das tolle Semester und super Erfahrungen.

Viel Spaß in eurem Auslandssemester!